



Republik
Österreich
Patentamt

(11) Nummer: **AT 001 879 U1**

(12) **GEBRAUCHSMUSTERSCHRIFT**

(21) Anmeldenummer: 109/97

(51) Int.Cl.⁶ : **A63C 5/03**

(22) Anmeldetag: 20. 2.1997

(42) Beginn der Schutzdauer: 15.12.1997

(45) Ausgabetag: 26. 1.1998

(30) Priorität:

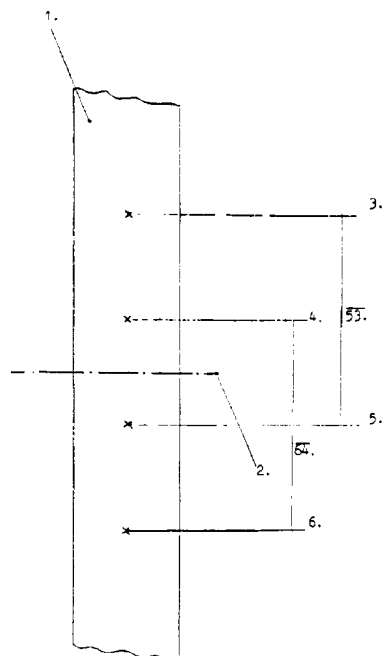
22. 2.1996 DE (U) 19606669 beansprucht.

(73) Gebrauchsmusterinhaber:

D'OLIF MATTHIAS
D-80804 MÜNCHEN (DE).

(54) **TANDEM-SNOWBOARD**

(57) Um ein Snowboard (1) für ein Fahren zu zweit geeignet zu machen, werden auf dem Snowboard (1) zwei Paar Bindungen (3, 5; 4, 6) angeordnet, wobei die vordere Bindung (4) des hinteren Fahrers zwischen den Bindungen (3, 5) des vorderen Fahrers und die hintere Bindung (5) des vorderen Fahrers zwischen den Bindungen (4, 6) des hinteren Fahrers positioniert sind.



AT 001 879 U1

Die Erfindung bezieht sich auf ein Snowboard mit zwei Paar Bindungen für das gleichzeitige Fahren zweier Fahrer.

Übliche Snowboards sind für das Fahren von Einzelpersonen geeignet und daher auch stets nur mit einem Paar Bindungen ausgestattet. Gemäß der US-PS 2 984 497 sind darüber hinaus auch schon Skier bekannt, die zwei hintereinander angeordnete Bindungen zum gleichzeitigen Fahren zweier Fahrer aufweisen, doch ist eine solche Bindungsanordnung wegen Platzgründen und unterschiedlicher Fahrtechnik auf Snowboards nicht übertragbar.

Der Erfindung liegt daher die Aufgabe zugrunde, ein Snowboard zu schaffen, das trotz des begrenzten Raumangebotes mit zwei Paar Bindungen ausgerüstet ist und ein bequemes und sicheres Fahren zweier Fahrer erlaubt.

Die Erfindung löst diese Aufgabe dadurch, daß die vordere Bindung des hinteren Fahrers zwischen den Bindungen des vorderen Fahrers und die hintere Bindung des vorderen Fahrers zwischen den Bindungen des hinteren Fahrers positioniert sind. Damit ist ein paarweises Fahren des Snowboards möglich, ohne daß sich die Fahrer gegenseitig behindern oder eine erhöhte Verletzungsgefahr vorliegt. Das entsprechend für das Paarfahren hergestellte Snowboard läßt sich mit der erfindungsgemäßen Bindungsanordnung, insbesondere wenn die vorderste Bindungsposition (Vorderfuß des vorderen Fahrers) und die hinterste

Bindungsposition (Hinterfuß des hinteren Fahrers) gleichen Abstand von der querverlaufenden Schwerlinie des Snowboards aufweisen, wie ein übliches Snowboard handhaben und fahren, so daß sich neue Anwendungsbereiche für das Snowboard eröffnen, beispielsweise für den Schulungsbetrieb, das Snowboardfahren mit Blinden oder auch das eigentliche Tandemfahren.

In der Zeichnung ist der Erfindungsgegenstand an Hand eines Ausführungsbeispielen näher veranschaulicht, und zwar zeigen

Fig. 1 und 2 einen Teil eines erfindungsgemäßen Snowboards in Draufsicht bzw. in Seitenansicht.

Ein Snowboard 1 ist mit zwei Paar Bindungen ausgestattet, die lediglich mit ihren Mittelpunkten angedeutet sind, wobei die Bindungsmittelpunkte symmetrisch zu einer durch den Schwerpunkt des Snowboards verlaufenden Mittellinie 2 angeordnet sind und die vordere Bindung 4 des hinteren Fahrers zwischen den Bindungen 3 und 5 des vorderen Fahrers und die hintere Bindung 5 des vorderen Fahrers zwischen den Bindungen 4 und 6 des hinteren Fahrers positioniert sind. Dabei bedeutet 53 den Bindungsabstand des vorderen Bindungspaares und 64 den Bindungsabstand des hinteren Bindungspaares.

Ansprüche:

1. Snowboard mit zwei Paar Bindungen, dadurch gekennzeichnet, daß die vordere Bindung (4) des hinteren Fahrers zwischen den Bindungen (3, 5) des vorderen Fahrers und die hintere Bindung (5) des vorderen Fahrers zwischen den Bindungen (4, 6) des hinteren Fahrers positioniert sind.
2. Snowboard nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die vorderste Bindung (3) (Vorderfuß des vorderen Fahrers) und die hinterste Bindung (6) (Hinterfuß des hinteren Fahrers) gleichen Abstand von der querverlaufenden Schwerlinie (2) des Snowboards (1) aufweisen.

Fig 1

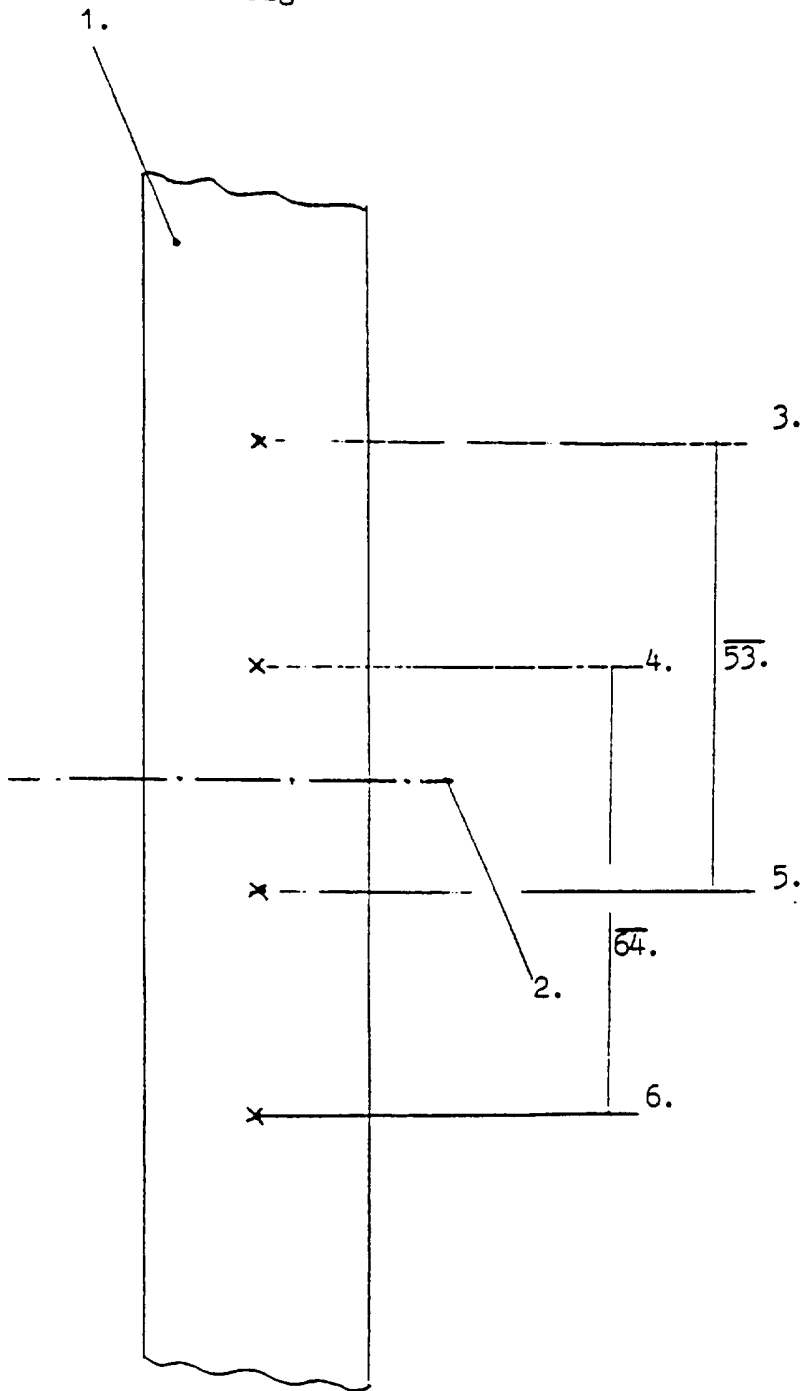
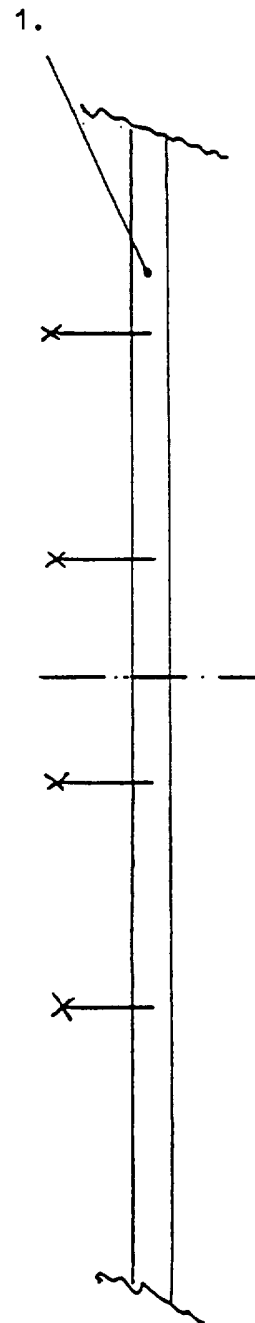


Fig. 2



Beilage zu GM 109/97.

Ihr Zeichen: 27638

Klassifikation des Antragsgegenstandes gemäß IPC⁶ : A63C 5/03

Recherchierter Prüfstoff (Klassifikation): A63C 5/03

Konsultierte Online-Datenbank: WPI, EPODOC, JAPIO

Die nachstehend genannten Druckschriften können in der Bibliothek des Österreichischen Patentamtes während der Öffnungszeiten (Montag bis Freitag von 8 - 14 Uhr) unentgeltlich eingesehen werden. Bei der von der Hochschülerschaft TU Wien Wirtschaftsbetriebe GmbH im Patentamt betriebenen Kopierstelle können schriftlich (auch per Fax, Nr. 0222 / 533 05 54) oder telefonisch (Tel. Nr. 0222 / 534 24 - 153) Kopien der ermittelten Veröffentlichungen bestellt werden.

Auf Anfrage gibt das Patentamt Teilrechtsfähigkeit (TRF) gegen Entgelt zu den im Recherchenbericht genannten Patentdokumenten allfällige veröffentlichte „Patentfamilien“ (denselben Gegenstand betreffende Patentveröffentlichungen in anderen Ländern, die über eine gemeinsame Prioritätsanmeldung zusammenhängen) bekannt.

Diesbezügliche Auskünfte erhalten Sie unter der Telefonnummer 0222 / 534 24 - 132.

Kategorie	Bezeichnung der Veröffentlichung (Ländercode, Veröffentlichungsnummer, Dokumentart (Anmelder), Veröffentlichungsdatum, Textstelle oder Figur (soweit erforderlich))	Betreffend Anspruch
A	US 2 984 497 A (Hagen, 16.05.1961) *gesamtes Dokument*	1

☐ Fortsetzung siehe Folgeblatt

Kategorien der angeführten Dokumente (dient in Anlehnung an die Kategorien bei EP- bzw. PCT-Recherchenberichten nur zur **raschen Einordnung** des ermittelten Stands der Technik, stellt keine Beurteilung der Erfindungseigenschaft dar):

„A“ Veröffentlichung, die den **allgemeinen Stand der Technik** definiert.

„Y“ Veröffentlichung von Bedeutung; die Erfindung kann nicht als neu (bzw. auf erfinderischer Tätigkeit beruhend) betrachtet werden, wenn die Veröffentlichung mit einer oder mehreren weiteren Veröffentlichungen dieser Kategorie in Verbindung gebracht wird und diese **Verbindung für den Fachmann naheliegend** ist.

„X“ Veröffentlichung von **besonderer Bedeutung**; die Erfindung kann allein aufgrund dieser Druckschrift nicht als neu (bzw. auf erfinderischer Tätigkeit beruhend) angesehen werden.

„P“ zwischenveröffentlichtes Dokument von besonderer Bedeutung (**älteres Recht**)

„&“ Veröffentlichung, die Mitglied derselben **Patentfamilie** ist.

Ländercodes:

AT = Österreich; AU = Australien; CA = Kanada; CH = Schweiz; DD = ehem. DDR; DE = Deutschland;

EP = Europäisches Patentamt; FR = Frankreich; GB = Vereinigtes Königreich (UK); JP = Japan;

RU = Russische Föderation; SU = ehem. Sowjetunion; US = Vereinigte Staaten von Amerika (USA);

WO = Veröffentlichung gem. PCT (WIPO/OMPI); weitere siehe WIPO-Appl. Codes

~~Erläuterungen und sonstige Anmerkungen zur ermittelten Literatur siehe Rückseite:~~

Datum der Beendigung der Recherche: 18.08.97

Bearbeiter/in: Lebzelterm